

Der Lenkerhof ist im Ranking und in Investitionen bärenstark

Das Lenkerhof gourmet spa resort ist für die Lenk und das Simmental bärenstark. Zur Strategie vom Lenkerhof gehören jährliche Investitionen, um Stammgäste konstant neu zu begeistern. In einer Parforceleistung ist der grosse 2019-Renovationschub bestens verlaufen. Das Lenker Gewerbe hat brilliert. Der vierte Rang in der Kategorie Wellness in Karl Wilds «beste Hotels der Schweiz»-Ranking motiviert. Der Sommerstart ist geglückt. In den zwei Mai-Tagen sorgten glückliche Gäste für «Full House».

Das Lenkerhof gourmet spa resort, das jünglichste Fünf-Sternhaus der Schweiz, ist für viele Lenkerinnen und Lenker eine Welt für sich. Nach der Wintersaison kommen sich die Lenk und der Lenkerhof immer am nächsten, wenn Jahr für Jahr flott im Hotel gebaut wird.

Grossauftrag an einheimisches Gewerbe

Da leisten viele Lenker Handwerker Grosses, um in kürzester Zeit die alljährlichen Investitionen perfekt zu realisieren. «Unsere jährlichen Investitionen sind viel mehr als eine Stärkung der Bausubstanz, das ist bestes Storytelling, insbesondere für unsere Stammgäste», ist Hoteldirektor Jan Stiller als gebürtiger Lenker oder chauvinistisch sogar als gebürtiger Bühlerberger überzeugt. Jan Stiller verzichtet dabei nicht darauf, sogar zu sagen, dass die Mittel für die Investitionen dank super Einsatz vom ganzen Team im Betrieb erwirtschaftet worden sind. Das ist gar nicht so selbstverständlich, leben in der Schweiz doch sehr viele Fünf-Sternhäuser vom Goodwill ihrer Sponsoren. Jan Stiller zeigt einfach grosse Freude, dass der 2019 Investitionsschub so gut geglückt ist. Das Programm war happig: Zwölf renovierte Zimmer, Markisen auf allen Balkonen, neue Terrassenmöblierung, neue Stühle mit super Sitzkomfort in den Restaurants, neues Pooldeck sind die wichtigsten Meilensteine.

Der Bär lächelt

Diese Arbeiten scheinen dem riesigen Kunst-Bär vor der Terrasse Spass gemacht zu haben. Am 5. Juli 2018 hat er gelächelt, als ein echter Braunbär nach viel mehr als hundert Jahren wieder Siebenbrunnen besuchte. Und



Eine nicht mehr benutzte Steigzone wurde im hinteren Teil zum Badezimmer hinzugeschlagen. So konnten sehr grosszügige Duschen erstellt werden.

jetzt strahlt der Kunst-Bär – warum haben die Lenkerinnen und Lenker ihm noch keinen Namen gegeben – voller Selbstbewusstsein, in welchem Glanz sein Hotel erstrahlt. Es freut ihn, dass fast alle Arbeiten vom einheimischen Gewerbe ausgeführt worden sind.

Der Lenkerhof Hausarchitekt Dirk Einbeck-Marti von ateliermarti in Unterseen hat so gut Regie geführt, dass die Marschtabelle sogar um drei Tage unterboten werden konnte. Der Bär verbeugt sich vor den Spitzenleistungen der Lenker wie Aschi Steiger, Markus Ziörjen, Toni Brand, Jürg Ziörjen, Rolf Kaiser, Erich Schneider, Georg Nellen, Urs Kühne, um nur einige zu nennen, die mit ihren Teams feine Arbeit geleistet haben. Denn nicht nur bei der Statik musste bei der Renovation der zwölf Zimmer viel Flexibilität erbracht werden. Auf drei Etagen wurden bis zu drei Gipswandschichten früherer Renovationen entfernt. Ja, es wurde sogar ein uralter Schacht entdeckt, der nun idealer Raum für Duschen geworden ist. Über die neuen Zimmer kann nicht nur der Bär, der vor sich den schönsten Talabschluss der Alpen und im Rücken den Lenkerhof hat, strahlen, da darf die ganze Lenk strahlen.

Innovative neue Zimmerkategorie

Die neuen Zimmer erzählen schönste Hotelgeschichte und sie zeigen feines

Teamwork. Die Hotelbesitzer sorgen für Einzigartigkeit mit den Bildern von Jürg Opprecht und der Farbwahl von Stoffen und Wänden seiner Gattin Benzli Opprecht. Jan Stillers Handschrift ist in der Funktionalität zu sehen. Die neuen Zimmer sind nicht nur schön, sie sind auch einfach zu reinigen. Und einige der Zimmer sind innovativ. So bietet der Lenkerhof neu innovativ eine Zimmerkategorie Mini. «Ganz härzig», meint Direktor Jan Stiller, «ganz trendy», meinen wir ist diese Innovation. Baulich hat der Lenkerhof seinen einzigartigen Stil gefunden und hebt sich selbstbewusst vom strapazierten «alpine Chic» ab.

Viertestes Wellnesshotel der Schweiz

Jeden Mai wartet die Tourismusbran-

che der Schweiz gespannt auf das Hotelranking von Karl Wild in der Sonntagszeitung. War in der Kategorie «Ferienhotel» der Lenkerhof in den vergangenen Jahren der Überflieger, rangierte ihn Karl Wild neu in der Kategorie «Wellnesshotel». Herzliche Gratulation zum vierten Rang! Der Lenkerhof ist Wellness in vielen Bereichen: den Zimmern, der Küche, dem Ambiente und natürlich dem Spa. Der Start in die Sommersaison ist bestens geglückt. Die zwei offenen Tage im Mai brachten Full House und vor allem glückliche, strahlende Gäste. Den Einheimischen ist der Lenkerhof-Besuch wärmstens empfohlen. Es lohnt sich der Marsch am Bronzebär vorbei auf die Terrasse, um die fantastische Lenkerhof-Welt zu entdecken.

MATTHIAS KURT

Vinotake Lenk

Neunmal Bielersee in der Vinotake

Sabine Steiner schenkte in der Vinotake Lenk ein: Die renommierte Winzerin aus Schernelz ob Ligerz am Bielersee stellte am Auffahrtswochenende ihre weissen und roten Weine persönlich vor.

Die zahlreichen Gäste der dreistündigen Degustation erfuhren von der 40-jährigen Önologin viel Interessantes zu den Weinen sowie zu deren Herstellung und Charakteristik. Mit dem Glas in der Hand, den Duft in der Nase und die Aromatik im Gaumen liess sich nachvollziehen, dass jeder Boden, jede Rebsorte und jeder Stock Jahr für Jahr eine eigene Entscheidung brauchen, dass Rebstöcke, Wetter und Klima eine eigene Sprache haben.

Die beiden Vinotake-Betreiber Ilona Pesonen und Schwe Schweizer durften sich nach der Degustation der insgesamt neun verschiedenen Weine zu

Lenker Häppchen mit Winzerin Sabine Steiner über den gemeinsamen Anlass und die bereits jahrelange enge Zusammenarbeit freuen. VINOTAKE



Sabine Steiner (rechts) freute sich zusammen mit Ilona Pesonen und Schwe Schweizer über die gelungene Weindegustation in der Vinotake Lenk.

Lenk Bergbahnen

Saisonstart Gondelbahn Betelberg

Rechtzeitig auf das verlängerte Pfingstwochenende startet am Samstag, 8. Juni die Gondelbahn Betelberg in die Sommersaison 2019.

Der Winter hält sich hartnäckig. Die Natur am Betelberg erwacht nur langsam aus dem Winterschlaf. Noch liegt auf dem Leiterli teilweise viel Schnee, was ein Öffnen der meisten Wanderwege, Themenwege, und Attraktionen bei der Bergstation nicht erlaubt.

Murmeltail, Erlebnisgondeln und Trotti-Abfahrt

Die putzigen Alpenbewohner, die Murmeltiere, sind trotzdem aus dem Winterschlaf erwacht und die Chancen stehen gut, diese ab Samstag, 8. Juni auf dem Murmeltrail beobachten zu können. Die Spielstationen auf dem Murmeltrail (Wanderweg Leiterli-Stoss) werden bis zum Saisonstart der Gondelbahn aufgestellt und stehen bereit.

Einen garantierten Spassfaktor bietet die neun Kilometer lange Trotti-Abfahrt vom Leiterli ins Dorf, welche

ebenfalls ab Saisonstart geöffnet ist. Das Team der Lenk Bergbahnen empfiehlt zum Saisonstart die Fahrt aufs Leiterli mit einer der zwölf liebevoll dekorierten Themen-Gondeln. Unterwegs erzählen die Kuh Mona, die Ziege Flöckli und das Murmeltier Moritz mit einem Augenzwinkern von ihrem Leben auf der Alp. Die Geschichten von Mona, Flöckli und Moritz begeistern nicht nur kleine Gäste...

Die Wanderwege ab der Mittelstation Stoss sind geöffnet und warten auf die ersten Wanderfreudigen.

Die weiteren Angebote werden je nach Schneeverhältnissen laufend erweitert und eröffnet. Aktuelle Informationen sind jeweils auf der interaktiven Panoramakarte auf der Internetseite der Lenk Bergbahnen ersichtlich.

Saisonstart Gondelbahn Stand-Xpress Metsch am 4. Juli 2019

Die 10er-Gondelbahn Stand-Xpress fährt vom 4. Juli bis 11. August sowie vom 19. September bis 13. Oktober jeweils von Donnerstag bis Sonntag (siehe Inserat). LENK BERGBAHNEN



Die neuen Zimmer sind offen gestaltet und erlauben einen direkten Blick auf den wohl schönsten Talabschluss der Alpen.